

XXII. GP.-NR
1458 /J
2004 -02- 10 **Anfrage**

Der Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser und GenossInnen
an den Bundeskanzler
betreffend Österreichs Absenz als Sitz Europäischer Ämter, Behörden und Agenturen

Mit einvernehmlichem Beschluss der Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedstaaten wurde am 13. Dezember 2003 der Sitz für neun neu errichtete Ämter, Behörden und Agenturen der Europäischen Union beschlossen. Auffallend ist, dass keine der neuen Agenturen ihren Sitz in Österreich haben wird. Konkret handelt es sich um:

- Europäische Polizeiakademie – Bramshill
- Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit – Parma
- Eurojust – Den Haag
- Europäische Agentur für Sicherheit des Seeverkehrs – Lissabon
- Europäische Agentur für Flugsicherheit – Köln
- Europäische Eisenbahnagentur – Lille-Valenciennes
- Europäisches Amt für Netz- und Informationssicherheit – Griechenland, Stadt noch nicht fixiert
- Europäisches Zentrum für Seuchenprävention und –bekämpfung – Schweden, Stadt noch nicht fixiert
- Europäisches Amt für chemische Stoffe – Helsinki

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende

Anfrage:

1. Wie erklären Sie den Umstand, dass Österreich bei keiner der neun neu errichteten Agenturen als Standort in Frage gekommen ist?
2. Inwiefern haben Sie als Regierungschef die Zeitspanne zwischen Beschluss zur Errichtung der einzelnen Behörden (erfolgte in den Jahren zwischen 2000 – 2003) und dem Standortbeschluss am 13. 12. 2003 genutzt, um Österreich als Sitz zu bewerben?

3. Hat es hinsichtlich der Errichtung von Ämtern ein abgestimmtes Vorgehen gemeinsam mit dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten, den österreichischen Europa-Abgeordneten und dem österreichischen EU-Kommissar gegeben?
 - a. Wenn ja, für welches Amt und warum nicht erfolgreich?
 - b. Wenn nein, warum nicht?

4. Käme Ihres Erachtens Österreich für eine / mehrere der neun Agenturen prinzipiell als idealer Standort in Frage?
 - a. Wenn ja, für welche Agentur und welchen Standort haben Sie sich engagiert?
 - b. Wenn nein, warum nicht?

5. Haben Sie als Regierungschef auf Ebene der EU Staats- und Regierungschefs Vorschläge zur Auswahl der Standorte vorgebracht?

6. Bei welcher Behörde hat es intensive Bestrebungen für den Standort Österreich gegeben?

7. Halten Sie beispielsweise die Gendarmerieschule in Gnadewald/Tirol für einen idealen Standort für die Europäische Polizeiakademie?
 - a. Wenn ja, hat es Bestrebungen dafür gegeben?
 - b. Wenn nein warum nicht?
 - c. Gibt es andere österreichische Standorte, die für diese Akademie die idealen Voraussetzungen hätten?

8. Haben Sie sich dafür eingesetzt, den in SPÖ-Regierungszeit erworbenen hohen Standard und dementsprechend guten Ruf Österreichs bei Lebensmittelsicherheit dafür zu nutzen, um diese Behörde nach Österreich zu bekommen?

9. Liegt Ihrer Ansicht nach Österreich in einem (Forschungs-) Bereich im Spitzenfeld und wäre prädestiniert, dieses Know-how als Europäische Agentur einzubringen?
 - a. Wenn ja, in welchem Bereich?
 - b. Wenn ja, gibt es konkrete Pläne dazu?

10. Ist die Installierung weiterer Ämter geplant?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn ja, wann und wo sollen diese errichtet werden?

Günter
Vizekanzler

Wolfgang
Klein